

Sozialverband VdK - Kreisverband Nordthüringen



Ortsverband Ellrich in Gründung

Die Einheitsgemeinde ➤ **Ellrich** begrenzt im Nordwesten den Kreis Nordhausen und damit Thüringen zu den Ländern Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Zur Einheitsgemeinde gehören Appenrode, Gudersleben, Rotherstüte, Sülzhayn, Werna und Woffleben. Die urkundliche Ersterwähnung von Ellrich reicht in das Jahr 874 zurück. Eine Einheitsgemeinde bildete es mit den genannten Orten 1994. Sitz der Verwaltung ist Ellrich als Kernstadt, im „Luftkurort Sülzhayn“ hat das Fremdenverkehrsbüro seinen Standort.



Heimatmuseum Ellrich.
Aus www.ellrich.info/

Ellrich und der Sozialverband VdK

Die Mitglieder unseres Sozialverbandes VdK aus Ellrich sind gegenwärtig im Ortsverband Ilfeld organisiert. Auf Grund der Bedeutung und Größe der Einheitsgemeinde Ellrich möchten sie jedoch einen eigenständigen Ortsverband bilden. Doch das setzt die Gewinnung weiterer Mitglieder sowie den Aufbau der Verbandsstrukturen voraus.

Ansprechpartner: Gisela Fischer,

Informationsstand des VdK am 7. Mai auf dem Markt



Am 7. Mai kamen deshalb Mitglieder des Kreisvorstandes Nordthüringen sowie des Ortsvorstandes Ilfeld mit einem Informationsstand auf den Ellricher Markt mit dem Willen über die Leistungen des Sozialverbandes, aber auch die gerade laufende Aktion Grundgesetz zu informieren. Petrus meinte es nicht gut mit uns und ließ es regnen, so dass es nur zu wenigen Begegnungen und Gesprächen kam. Doch das Vorhaben, einen eigenständigen Ortsverband zu bilden, damit der VdK auch in der Stadt unmittelbar wirksam wird, wurde begrüßt.

Amts- und Informationsblatt

der Stadt Ellrich mit ihren Ortsteilen Appenrode, Gudersleben, Rothesütte, Sülzhayn, Werna und Woffleben



Ausgabe Nr. 6/2005

Der Sozialverband VdK möchte auch in Ellrich heimisch werden

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges gründeten Kriegsoffer in Städten und Gemeinden Selbsthilfegruppen mit dem Ziel, die Interessen der betroffenen Kriegsbeschädigten, Witwen und Waisen gegenüber den Verwaltungen zu vertreten. Auf dem Gebiet der ehemaligen DDR kam es erst nach der Wende zur Gründung des Verbandes, der sich über die Betreuung der Kriegsgeschädigten hinaus jetzt verstärkt allen Behinderten, Patienten, Rentnern, Sozialversicherten und Sozialhilfeempfängern widmet und so den Charakter eines Sozialverbandes ausbaute...

Erste Gesprächsrunde legte den Grundstein

Wie angekündigt kamen Vertreter des Kreis- und Ortsvorstandes am 2. Juni erneut nach Ellrich, um in der Gaststätte „Schwarzer Adler“ mit interessierten Mitgliedern und Bürgern aus der Stadt über das Vorhaben zu sprechen.

Kreisvorsitzender Bernd Reiber begrüßte die noch kleine Runde zur Tat entschlossener Ellricher VdK-Mitglieder. Nach einer kurzen Vorstellung der Gesprächsteilnehmer und Information über den Aufbau und das Anliegen des Sozialverbandes ging es zur Sache. Es ist erfreulich, dass sich aus der Runde u. a. Gisela Fischer, Franz Ulrich, Edith Engelmann und Margitta Naumann zur Mitarbeit bereit erklärten. Weitere Namen fielen, von Mitgliedern, mit denen man sprechen will, und wen man evt. noch für den Verband gewinnen könnte. Es bleibt also noch allerhand zu tun.

Man will nicht viel Zeit ins Land streichen lassen. In vier, fünf Wochen sollte die nächste Zusammenkunft stattfinden. Da will man jedoch nicht nur über den weiteren Aufbau des Ortsverbandes, sondern bereits auch über kommunale Probleme reden.

Dem Team der Gaststätte „Schwarzer Adler“ für die gute Betreuung der ersten Zusammenkunft ein herzliches Dankeschön!



Informationsbus des Landesverbandes Hessen-Thüringen kommt

Für einen Tag im August bemüht sich der VdK-Kreisverband den Informationsbus des Landesverbandes Hessen-Thüringen nach Ellrich zu holen.



Die Angebote des Infobusses wurden gut genutzt

„Das ist mächtig gewaltig“, hätte wohl die Olsenbande festgestellt bei Anblick des Infobusses des VdK Landesverbandes Hessen-Thüringen, der am 17. August Vormittag in Ellrich und Nachmittag in Nordhausen jeweils auf dem Markt Halt machte. Das war dieser komfortable 4-Sterne-Reisebus mit einer Länge von 13,70 m, Breite von 2,50 m und Höhe von 3,75 m und einem Leergewicht von 16 Tonnen durchaus. Immerhin kann der Bus über eine Hebebühne bis zu 11 Elektrorollis aufnehmen und hat noch viele Extras. Eigentümer ist der Reiseservice des Sozialverbandes VdK Rheinland Pfalz. Unterwegs war der Bus im Auftrage des Landesverbandes Hessen-Thüringen auf Infotour durch Hessen und Thüringen.



Gisela Fischer (Bildmitte) knüpfte am Infobus einige Kontakte, die ihr bei der Gründung des eigenständigen Ortsverbandes in Ellrich von Nutzen sein werden

Die Besatzung des Busses Brigitte und Friedrich Henss sowie Busfahrer Norbert Lautwein hatten im Gepäck eine Unmenge Informationsmaterial und Werbeartikel des Sozialverbandes und auf fast jede Frage wohl eine Antwort.



Natürlich musste die Technik des Busses gleich ausprobiert werden

Die Thematik reichte natürlich vom Anliegen des Sozialverbandes VdK, das sich von der Beratung bis zur juristischen Vertretung der Mitglieder in sozialrechtlichen Fragen wie dem Schwerbehinderten- und Rentenrecht ebenso wie bei Fragen zu Hartz IV, Sozialgesetzgebung oder Patientenrecht erstreckt wie über Probleme der Barrierefreiheit im Wohnumfeld, bis zur Geselligkeit in den Ortsverbänden oder Ferienreisen. So waren die Materialien zur Verbandsarbeit am Infostand ebenso gefragt wie Vordrucke und Hinweise für Vorsorgevollmacht und ähnliche praktische Ratgeber. Den „Profis“ standen „Ehrenamtliche“ aus dem VdK-Kreisverband Nordthüringen, wie der Kreisvorsitzende Bernd Reiber sowie die Ortsvorsitzenden von Ilfeld, Bleicherode und Nordhausen Ingrid Müller, Dietmar Buchardt und Manfred Behrens zur Seite, die aus der Praxis zu berichten wussten. Wie wir bereits berichteten, ist in Ellrich die Bildung eines selbständigen Ortsverbandes in Vorbereitung und Gisela Fischer, Franz Ulrich und Edith Engelmann sind einige der Initiatoren und konnten am Infobus manch interessantes Gespräch führen und freuten sich über das Interesse einige Gesprächspartner

am Sozialverband. Das machte ihnen Mut und gab Zuversicht, dass es in Ellrich bald einen eigenen Ortsverband geben wird.



Immer dicht umlagert war der Tisch mit den Informationsmaterialien

Ergänzt wurde das Info-Angebot in Ellrich durch einen Stand des Sanitätshauses Werther aus Nordhausen. Das Sanitätshaus ist als Betrieb bereits einige Jahre Mitglied des Sozialverbandes VdK und bot kostenlose Blutdruck-, Venendruck- und Körperfettmessungen an, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde. Mancher wurde hier für eine gesunde Lebensweise beraten.



Sanitätshaus Werther aus Nordhausen unterstützte den Einsatz in Ellrich



Der Stand des Sanitätshauses war oftmals dicht umlagert

Der Sozialverband VdK legt Wert auf die gute Zusammenarbeit mit solchen Einrichtungen. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung gilt dem Bürgermeister Gerald Schröder und dem Mitarbeiter des Ordnungsamtes Köthe sowie Marktleiter Heise.

Die Gründung des VdK- Ortsverbandes ist in Sicht



Am Vormittag des 26. September traf sich der immer größer werdende Kreis der Initiatoren zur Gründung eines eigenständigen VdK-Ortsverbandes in Ellrich zu letzten Absprachen. Das Seniorenheim und Pflegeheim „Asterhof“ (unser Foto) war angenehmer Gastgeber und der Geschäftsführer ließ es sich nicht nehmen, die Teilnehmer der Beratung persönlich zu begrüßen und zeigte sich interessiert an einer guten Zusammenarbeit. Gisela Fischer freute sich, dass die von ihr getragenen und der Vorsitzenden des Ilfelder Ortsverbandes Ingrid Müller sowie dem Kreisvorstand unterstützten Bemühungen offensichtlich auf fruchtbaren Boden fallen. So sind während der Vorbereitungen bereits fünf Ellricher Bürger hinzugekommen, welche inzwischen den Antrag stellten Mitglied des VdK zu werden und gern im neuen Ortsverband mitarbeiten möchten. Kreisvorsitzender Bernd Reiber erläuterte zwar noch einmal die Strukturen und Anliegen des Sozialverbandes, doch wichtigster Inhalt des Vormittages war darüber zu reden, wer im zu wählenden Vorstand

welche Aufgaben übernehmen wird und entsprechende Vorbereitungen für diesen historischen Tag zu treffen. Es braucht um die Wahl des Ortsvorstandes nicht bange zu sein. Interessierte Ellricher, welche VdK-Mitglied werden möchten, können sich jederzeit bei Gisela Fischer melden oder den Antrag von unserer Homepage herunter laden und an die Kreisgeschäftsstelle schicken.



Optimistisch verließen die Teilnehmer die Beratung, der designierten Ortsverbandsvorsitzenden Gisela Fischer (rechts) aber auch den anderen sieht man die Freude über die gelungenen Vorbereitungen an

Die Gründungsversammlung des zukünftigen Ortsverbandes Ellrich des VdK wird am Mittwoch, dem 26. Oktober, 16.00 Uhr im Senioren- und Pflegeheim „Asterhof“ stattfinden. Alle Mitglieder, aber auch sonstige Interessenten sind herzlich eingeladen



Gründungsversammlung: Ein guter Start für den neuen VdK-Ortsverband

Lange und gründlich hatte man sich in Ellrich auf diese Zusammenkunft vorbereitet. Artikel im Amtsblatt und den Heimatzeitungen hatten gut ein halbes Jahr über den Sozialverband VdK, seine Ziele und Leistungsangebote berichtet und über das Vorhaben, in der Einheitsgemeinde einen selbständigen Ortsverband zu gründen. Im August machte der Infobus des Landesverbandes Hessen-Thüringen auf dem Marktplatz Station. Die designierte

Vorsitzende des Ortsverbandes Gisela Fischer und natürlich auch die Vertreter vom Kreisvorstand Nordthüringen und Ortsverband Ilfeld freuten sich über das Interesse der Ellricher und noch mehr über Zusagen, da mitmachen zu wollen.

Schließlich war es so weit. Am Mittwoch, dem 26. Oktober, 16.00 Uhr traf man sich im Senioren- und Pflegeheim „Asternhof“ zur Gründungsversammlung. Das Team der Einrichtung hatte den Raum entsprechend vorbereitet und den Tisch gedeckt. Auf einem Tisch war eine Menge Informationsmaterial über und vom VdK zum Mitnehmen ausgebreitet. Gisela Fischer eröffnete noch etwas unsicher, aber entschlossen die Gründungsversammlung.

Kreisvorsitzender Bernd Reiber sprach dann noch einmal über die Geschichte, Strukturen und das Anliegen des Sozialverbandes VdK. Er erwähnte dabei nicht ohne Stolz, dass man im Kreisverband

Nordthüringen erst in diesen Tagen die imaginäre Tausender-Grenze bei der Mitgliederzahl überschritten habe und der Ortsverband Ellrich dann der 14. Ortsverband im Kreisverband Nordthüringen sei.

Als danach die Frage gestellt wurde, wer dafür sei, einen selbständigen Ortsverband zu gründen (die bisherigen Mitglieder waren in Ilfeld erfasst), gab es kein Zögern. Alle stimmten dafür, auch Hildegard Berke, die von der Versammlung in der Zeitung gelesen hatte, sich erst mal informieren wollte und gerade ihren Mitgliedsantrag ausgefüllt hatte. Wenige Minuten später wurde sie sogar bereits als Revisorin



gewählt. Gisela Fischer, Bernd Reiber und Ingrid Müller (Vorsitzende des Ortsverbandes Ilfeld) unterzeichneten dann feierlich die Gründungsurkunde. Ingrid Müller hatte sich stark bei den

Gründungsvorbereitungen engagiert, obwohl ihr Ortsverband dadurch etwa 15 Mitglieder verlieren wird. Aber sie ist optimistisch, dass der „Verlust“ schnell wieder wettgemacht wird, denn auch in Ilfeld wurden in den letzten Wochen verstärkt neue Mitglieder gewonnen.

Einmütig verlief auch die Wahl des ersten Ellricher VdK-Ortsvorstandes. Für alle ist das Neuland. Doch sie sind entschlossen etwas zu bewegen. Sie möchten sich als Ortsverband in das gesellschaftliche Leben der Einheitsgemeinde einbringen. Da ist der gute Kontakt zum Seniorenheim „Asternhof“, dessen Leiter interessiert an der Gründungsversammlung teilnahm, schon ein Pluspunkt. Sie möchten Leuten helfen, die sozialrechtliche Probleme haben –



dazu gibt es im Verband erfahrene Berater und Juristen.

Nicht zuletzt will man vor Ort ein interessantes Verbandsleben organisieren. Der erste Höhepunkt

wird die Weihnachtsfeier sein. Doch erst einmal wird Gisela Fischer in den nächsten Tagen bei einem Kurs an der Ehrenamtsakademie des VdK-Landesverbandes in Bad Salzhausen sich für ihre Aufgaben das Rüstzeug holen. Da kann man nur alles Gute wünschen!

Der erstmals gewählte Vorstand des VdK - Ortsverbandes Ilfeld



Die gewählten Vorstandsmitglieder und Revisoren - es fehlt auf dem Foto Margitta Naumann



**Die Gründungsurkunde
vom
26. Oktober 2005**